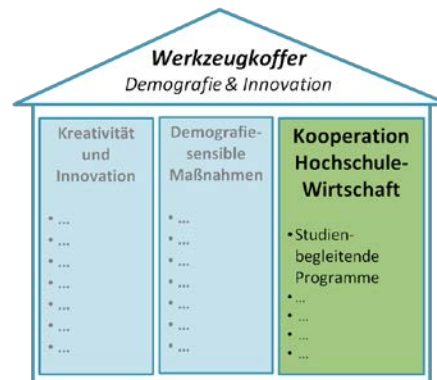


## Studienbegleitende Programme



### Um was geht es?

Studienbegleitende Praktikanten- und Praktikantinnenbindungs- und Traineeprogramme dienen der Förderung von Studierenden in Verbindung mit dem Ziel der Fachkräfte-rekrutierung und des Wissenstransfers in den Betrieb.

### Immaterielles Kapital?



### Welchen Nutzen hat der Betrieb?

Durch studienbegleitende Praktikums- und Traineeprogramme können die Unternehmen besonders begabte Studierende für sich gewinnen, indem sie diese finanziell unterstützen und durch regelmäßige Praktika in ihr Unternehmen einbinden.

### Wie wird vorgegangen?

- Das Unternehmen nimmt Kontakt zu einer Hochschule auf, deren Studiengänge mit den eigenen Unternehmenszielen übereinstimmen.
- Das studienbegleitende Praktikum bzw. Traineeprogramm wird vertraglich geregelt und meist finanziell vergütet.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Projektträger:

Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH

gsub



Projekt:

Kr|De

Kreativität und Innovation im demografischen Wandel ▶

- Im Gegensatz zu den Studienangeboten mit integriertem Praxisanteil oder den Dualen Studiengängen gibt es keine verbindliche inhaltliche Absprache zwischen Betrieb und Hochschule.
- Einige Hochschulen helfen bei der Erstellung eines Zeitplans zur Organisation der studienbegleitenden Praktika.
- Dennoch müssen die Studierenden ihren Praxiseinsatz im Unternehmen individuell mit dem jeweiligen Betrieb abstimmen.
- Die Studierenden arbeiten im Job-Rotationsverfahren (meist in den Semesterferien) in den Unternehmen.

### **Welcher Aufwand ist erforderlich?**

Eine Verbindung aus Weiterbildungsangebot und Rekrutierungsmaßnahme stellen Praktikanten- bzw. Praktikantinnenbindungsprogramme und studienbegleitende Traineeprogramme dar. Meist erhalten die Studierenden die Unterstützung eines Mentors oder einer Mentorin, der bzw. die diese bei Fragen zur beruflichen Weiterentwicklung unterstützt. Bei sog. studienbegleitenden Traineeprogrammen erhalten die Studierenden eine Vergütung, die in einem speziellen Praktikanten- bzw. Praktikantinnenvertrag geregelt wird. Häufig werden auch die Studiengebühren vom Unternehmen übernommen.

### **Was ist besonders zu beachten?**

Im Gegensatz zu Dualen Studiengängen oder Studiengängen mit integriertem Praxisanteil gibt es keine verbindliche inhaltliche Abstimmung zwischen Unternehmen und Hochschule. Die Programme verbinden Qualifizierungsmaßnahmen mit einer Jobrotation, die es den Studierenden ermöglicht, einen Einblick in verschiedene Funktionsbereiche des Unternehmens zu erhalten.

### **Erfolgreiche Beispiele:**

In dem Maschinenbauunternehmen *KSB* können Studierende mit Vordiplom der Fachrichtung Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik oder BWL ein studienintegriertes Traineeprogramm absolvieren. Hierbei arbeiten die Studierenden an Projekten mit und erhalten die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeit im Unternehmen zu schreiben. KSB zahlt den Studierenden während des gesamten Hauptstudiums eine

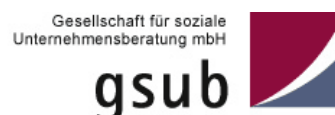
Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projekträger:



Projekt:



Vergütung in Höhe von 665 Euro pro Monat. Am Anfang der Berufstätigkeit steht ein halbjähriger Auslandseinsatz. An der *Universität Münster* können die Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an einem universitären Traineeprogramm zur Umsetzung des gelernten Fachwissens teilnehmen. Die Praxisphasen werden wie in einem klassischen Traineeprogramm im Job-Rotationsverfahren organisiert und finden in der vorlesungsfreien Zeit statt. Gegenwärtig sind mehr als 100 Studierende in ca. 30 Firmen als Trainees beschäftigt.

#### **Literatur:**

Frank, A.; Meyer-Guckel, V. u. Schneider, C. (2007): Innovationsfaktor Kooperation. Bericht des Stifterverbandes zur Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschulen. Essen.

Konegen-Grenier, C. (2009): Hochschulen und Wirtschaft. Formen der Kooperation und Finanzierung. Köln.

Wissenschaftsrat (2007): Empfehlungen zur Interaktion von Wissenschaft und Wirtschaft. Köln.

#### **Internet Links:**

- Ausbildungsplus: [www.ausbildungplus.de/html/90.php](http://www.ausbildungplus.de/html/90.php)
- Universität Münster:  
[www1.wiwi.unimuenster.de/fakultaet/praxis/angebote\\_fuer\\_unternehmen/index.ph](http://www1.wiwi.unimuenster.de/fakultaet/praxis/angebote_fuer_unternehmen/index.ph)
- KSB: [www.ksb.de/ksb-de/Karriere/Studenten](http://www.ksb.de/ksb-de/Karriere/Studenten)

#### **Anmerkung:**

Autor: Dr. Hans-Dieter Schat

Die vorliegende Datei „Studienbegleitende Programme“ entstammt dem Werkzeugkoffer des Projektes KrIDe (<http://www.kride.de/kride/content/werkzeuge.php>). Weitere Informationen zum Projekt KrIDe erhalten Sie unter: <http://www.kride.de>.

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projekträger:



Projekt:

